

# **1. Bericht 2017 über die Finanzlage der Stadt Hattersheim am Main**

## **1. Ergebnishaushalt**

Die bisherigen Meldungen der einzelnen Fachreferate zur Abwicklung des Haushaltplanes 2017 bis zum Jahresende lassen eine Verbesserung des Ordentlichen Ergebnisses um rd. 110 T€ auf knapp 230 T€ erwarten.

Größere Abweichungen ergeben sich (in T€) im Ergebnishaushalt bei folgenden Ziffern:

<b>Ziffer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bisher</b>	<b>Neu</b>	<b>Verb. (+)/ Verschl. (-)</b>
Nr. 05	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	32.500	33.100	+600
Nr. 12	Versorgungsaufwendungen	827	891	-64
Nr. 14	Abschreibungen	2.102	2.302	-200
Nr. 15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.591	4.939	-348
Nr. 22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.336	1.263	+73
Nr. 25	Außerordentliche Erträge	1.182	932	-250

### **Erläuterungen:**

#### **Nr. 05 Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen**

Bedingt durch das Steueraufkommen des I. Quartals 2017 und der optimistischen Prognose der Steuerschätzung im Mai 2017 werden beim städtischen Anteil an der Einkommenssteuer Mehrerträge in Höhe von 600 T€ erwartet.

#### **Nr. 12 Versorgungsaufwendungen**

Auf Basis der Hochrechnung des Kommunalen Dienstleistungszentrums für die Pensions- und Beihilferückstellungen 2017, werden Mehraufwendungen in Höhe von 64 T€ erwartet.

#### **Nr. 14 Abschreibungen**

Die Mehraufwendungen von 200 T€ begründen sich durch die Aktivierung von größeren Baumaßnahmen (z. B. Kindertagesstätte Schokoladen, Straßenbaumaß-

nahmen Weingartenstr. und Hessendamm), die bisher als Anlagen im Bau geführt wurden.

### **Nr. 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

Die Erhöhung ist notwendig geworden, da die Anzahl der Hattersheimer Kinder, welche in ortsfremden Kommunen eine Kindertageseinrichtung besuchen erheblich gestiegen ist. Nach § 28 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) sind nicht unerhebliche Ausgleichszahlungen an die betreuenden Kommunen zu leisten.

### **Nr. 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im laufenden Jahr mussten bisher weniger Kassenkredite als kalkuliert aufgenommen werden. Außerdem hat sich das Zinsniveau günstiger als erwartet entwickelt. Aufgrund der voraussichtlichen Liquiditätsentwicklung bis Ende des Jahres ist mit Einsparungen von rd. 70 T€ zu rechnen.

### **Nr. 25 Außerordentliche Erträge**

Gegenwärtig ist mit einer Verschlechterung von rd. 250 T€ aus Erlösen von Grundstücksverkäufen zu rechnen. Ein im Haushalt kalkulierter Ertrag aus einem Grundstücksverkauf kann durch andere Grundstücksverkäufe nicht in voller Höhe kompensiert werden.

## **2. Finanzhaushalt**

Investitionen in Höhe der fehlenden Grundstückserlöse (250 T€) sind nicht finanziert. Es ist jedoch vorgesehen, durch zeitliche Verschiebung von Investitionen, sicherzustellen, dass im Finanzhaushalt kein Fehlbetrag entsteht.

## **3. Fazit**

Da derzeit keine der fünf Voraussetzungen des § 98 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung zutreffen, ist die Notwendigkeit einen Nachtragshaushalt aufzustellen nicht zu erkennen.

Hattersheim am Main, 18. Mai 2017

Klaus Schindling  
Bürgermeister